

Arche News

Das Info-Magazin des Arche Noah Teneriffa e.V.

Ausgabe 03 | 2022



Wir starten ins nächste Arche-Jahr!
Seien Sie mit dabei.

Viele Abgabehunde auf Teneriffa

In den vergangenen Wochen haben wir ungewöhnlich viele Abgabehunde im Tierheim aufgenommen. Wenn wir mehr Platz hätten, wären es noch viel mehr gewesen, aber so mussten wir entscheiden, für wen wir noch ein Plätzchen finden können und wann alle Kapazitäten ausgeschöpft sind. Das ist nicht einfach für uns, denn die Frage, was mit den Tieren passiert, die wir nicht nehmen können, kreist immer wie ein Damoklesschwert über uns.

So erging es uns auch bei der kleinen Seniorin **Kiara** und ihrem Pitbull-Freund. Deren Besitzerin rief bei uns an und bat um Aufnahme beider Tiere. Sie hätte vier Kinder, eine



Die kleine Kiara ist fast blind

eigene Firma, die weiter expandiere, und für die Hunde wäre jetzt einfach keine Zeit mehr. Nachdem wir die Tiere gesehen hatten, war klar, dass wir Kiara problemlos aufnehmen können. Die Kleine fand auch nur wenige Tage später direkt ein neues Zuhause, obwohl sie schon 12 Jahre alt ist und grauen Star im fortgeschrittenen Stadium hat. Anders ist es leider bei dem Pitbull. Für ihn sehen wir kaum eine Vermittlungschance, da wir größtenteils nach Deutschland vermitteln und diese Rasse dort leider nicht einreisen darf.

So zog also zumindest Kiara bei uns ein. Dass sie durchgehend geimpft sei, war leider eine glatte Lüge der Besitzerin, denn seit 2011 war keine einzige Impfung mehr im Impfausweis eingetragen. Kastriert war die Maus aber zumindest, auch wenn es „nur“ wegen einer Gebärmutterentzündung war. Außerdem hat sie ganz fürchterlichen Zahnstein, der schnellstmöglich entfernt werden muss. Kiaras Freund, der Pitbull, sucht nach wie vor ein Zuhause

und lebt bis auf Weiteres bei der Besitzerin. Wir drücken ihm fest die Daumen, dass auch er bald zu lieben Hundefreunden auf der Insel ziehen kann.

Der nächste Abgabehund ließ nicht lange auf sich warten – **Lui**. Seine Geschichte ist eine sehr traurige. Er lebte ursprünglich bei einem älteren Ehepaar auf Gran Canaria. Als dieses nach Deutschland zog, kam Lui mit. Und auch als die Leute wieder zurück auf die Kanaren zogen, diesmal nach Teneriffa, war Lui dabei. Er hat also schon einiges von der Welt gesehen.



Lui ist leider schon viel rumgekommen

Leider erkrankte der Mann dann an Alzheimer und musste in ein Heim ziehen. Aber auch die Frau war schwer krank und wurde von ihrem Sohn schließlich nach Deutschland geholt. Lui blieb auf Teneriffa zurück. Glücklicherweise kümmerte sich die Nachbarin des Paares darum, einen neuen Platz für den 12jährigen Rüden zu finden. Diesen hat er jetzt erst einmal bei uns gefunden, bis er hoffentlich noch

einmal auf seine alten Tage in ein neues Zuhause ziehen darf.

Die beiden Vierbeiner **Ozuna** (2 Jahre) und **Saik** (1 Jahr) sind da schon ein anderes Kaliber. Sie lebten bei einer Spanierin auf dem Sonnendach und kamen wohl nie vor die Tür. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele



Die schüchterne und liebe Ozuna

Impressum:

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
 Obergasse 10, 64625 Bensheim
 Telefon: +49 6251 66117
 Telefax: +49 6251 66111
 E-Mail: info@archenoah.de
www.archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher,
 Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
 Registernummer: VR 20680

Spendenkonto: Bezirksparkasse Bensheim
 IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00
 BIC: HELADEF1BEN

Layout und Produktion:

DRACH Print Media GmbH, Darmstadt
www.drach.de

Liebe Tierfreunde!

Vielen Dank für Ihr schönes Feedback zu unserer letzten Ausgabe. Wir freuen uns sehr, dass Ihnen unser kleiner Rückblick so gut gefallen hat. Es ist wirklich erstaunlich, was man gemeinsam alles erreichen kann, wenn man nur will und fest daran glaubt. Und wir glauben an uns genauso, wie wir an Sie glauben! Deshalb können wir auch hochmotiviert ins nächste Arche-Jahr starten. Danke, dass Sie nach wie vor an unserer Seite sind!

Tiere auf Dachterrassen gehalten werden! Vor allem fragen wir uns, warum!? Diese Leute wissen gar nicht, was sie ihren Hunden und Katzen damit antun.

Die Besitzverhältnisse der zwei Hunde waren ebenfalls sehr dubios und am Ende nicht mehr nachvollziehbar. Denn laut der Chips der beiden waren sie gar nicht auf die angebliche



Saik muss wieder vertrauen lernen

Besitzerin gemeldet, sondern auf zwei fremde Personen. Sie müssen also trotz ihres jungen Alters schon durch mehrere Hände gegangen sein, die Armen.

Jedenfalls erklärte uns die Frau, dass ihr die Hunde jetzt zu groß seien, sie viel arbeiten müsse und keine Zeit (mehr) für die zwei hätte. Bevor sie Ozuna und Saik auf anderen Wegen „entsorgen“ würde, sagten wir zu, die beiden aufzunehmen. Wir vereinbarten, dass sie Saik zunächst zur Kastration in die Tierklinik bringen soll und wir ihn dann dort abholen.

Uns wurden die Hunde als verträglich und unkompliziert beschrieben, die mit Menschen, Kindern und anderen Hunden super klarkämen. Dem war allerdings ganz und gar nicht so. Saik wollte bereits in der Klinik sowohl die Arzthelferin als auch den Tierarzt beißen und konnte kaum in die Transportbox bewegt werden. Und auch bei seiner Ankunft im Tierheim knurrte er so bedrohlich und fletschte die Zähne, dass wir uns zunächst nicht trauten, ihn aus der Box zu holen.

In unserer Not riefen wir die Besitzerin an und baten um „Ersthilfe“, doch die vertröstete uns mehrfach und antwortete irgendwann gar nicht mehr auf unsere Nachrichten und Anrufe.

Glücklicherweise ist Saik dann aber doch irgendwann aufgetaut und hat sich inzwischen mit uns arrangiert, es klappt immer besser mit ihm. Unseren Mitarbeiter Micha mag er zwar nicht so sehr und wenn man ihn zu arg an-

schaud oder bedrängt, fängt er an zu knurren. Aber das ist sicherlich „einfach nur“ Angst – und die käme gar nicht mal von ungefähr, denn scheinbar wurde er massivst geschlagen.

Es gab vor kurzem eine Situation im Freilauf, die uns so schockierte, dass uns die Tränen kamen: Bei einer schnellen, ruckartigen Bewegung einer unserer Mitarbeiterinnen, die gar nichts mit den Hunden ansich zu tun hatte, drückte er sich ganz flach auf den Boden und versuchte, sich schlichtweg unsichtbar zu machen. Was muss der arme Kerl wohl mitgemacht haben, wenn er so extrem auf eine Handbewegung reagiert. Wir waren fix und fertig und mussten uns wirklich zusammenreißen, um nicht richtig loszuheulen. Wir werden ihm hoffentlich das Vertrauen in uns Menschen zurückgeben können. Er ist noch jung, er kann das schaffen!

Ozuna ist auch noch relativ ängstlich, aber sie macht keinerlei Probleme. Sie ist eine ganz liebe und schüchterne Maus, die mindestens schon einmal Welpen bekommen hat. Als sie bei uns ankam, war sie gerade läufig. Wir werden sie jetzt schnellstmöglich kastrieren, damit ihr weitere Schwangerschaften erspart bleiben.



Ciri sucht aktive Menschen

Und auch **Ciri** wurde wegen Zeitmangels bei uns abgegeben. Die gerade einmal einjährige, wunderhübsche Hündin war täglich neun Stunden alleine und nahm wohl die ganze Wohnung auseinander. Scheinbar durfte sie nicht mal Gassigehen, denn sie lief anfangs furchtbar schlecht an der Leine. Das klappt inzwischen aber viel besser und sie ist ein echter Schatz, der noch etwas Erziehung benötigt. Ciri sucht jetzt dringend sportliche Menschen, die viel mit ihr unternehmen, sie auslasten und ihr das Hunde-ABC beibringen.



Cristin schaut sehr positiv in die Zukunft

Denn sie konnte und durfte bisher kaum etwas kennenlernen. Sie hat viel Energie und muss sich täglich austoben können, dann ist sie glücklich.

Die Podencos **Cristin** und **Chocolate** waren keine Abgabehunde. Sie kamen über eine befreundete Tierschützerin zu uns. Sie fand Chocolate vor sieben Jahren an einem Müllplatz, Cristin vor etwa zwei Jahren in den Bergen. Sie hatte vergeblich versucht, die beiden zu vermitteln und bat uns schließlich um Hilfe. Da wir über den holländischen Tierschutzverein PodencoWorld glücklicherweise viele Podencos vermitteln, sehen wir gute Chancen für die zwei. Sie sind total nett und unkompliziert und finden bestimmt bald ein Plätzchen auf Lebenszeit.



Chocolate ist auch total guter Dinge

Die neuesten Samtpfötchen

Natürlich haben auch wieder viele Kätzchen den Weg zu uns gefunden, eines von ihnen war **Luna**. Sie wurde mutterseelenalleine von Touristen auf der Straße gefunden. Es waren weit und breit keine Geschwister oder eine Katzenmama in Sicht. Die Finder brachten die Kleine in ihrer Not zu uns ins Tierheim. Wir schätzten sie auf knapp 4 Wochen. Ihre Augen waren total entzündet, vor allem das linke. Es sah furchtbar aus – total zugeschwollen und voller Eiter.



Lunas Auge sah schlimmer aus

Luna nach der Operation

Die Augenspezialistin, die das winzige Kitten umgehend untersuchte, machte uns keine allzu großen Hoffnungen. Sie vermutete, dass die Hornhaut des Auges schon kurz nach der Geburt beschädigt wurde und mehrere Wochen Zeit hatte, sich massiv zu entzünden. Wahrscheinlich würde die Kleine das Auge verlieren. Wir sollten es aber trotzdem erst einmal mit Augentropfen versuchen, die wir Luna alle zwei Stunden gaben.

Als nach mehreren Tagen keine echte Besserung in Sicht war, musste das Auge dann leider doch entfernt werden. Sie überstand die Operation glücklicherweise aber sehr gut und kommt inzwischen prima mit nur einem Auge zurecht. Sie ist ein echter Wildfang und hat unheimlich viel Energie. Sie wird ihren Weg gehen, das ist mal sicher!

Auch **Sumo** wurde auf der Straße gefunden. Er lag einfach nur da und krampfte stark. Gott sei Dank nahmen sich Leute seiner an und brachten ihn in eine Tierklinik. Er war ein echter Notfall. Dort wurde er erstversorgt und untersucht. Sehr wahrscheinlich hatte er einen Autounfall, da auch sein Schwänzchen verletzt war und jetzt ein kleiner Knick zurückgeblieben ist. Ansonsten ging es dem etwa sechs Monate alten Katerchen aber gut, sodass uns die Tierklinik bat, ihn zu übernehmen.

Sumo war eine typische Straßenkatze. Er hatte furchtbare Angst vor uns und keinerlei Vertrauen. Anfassen war ein Ding der Unmöglichkeit. Deshalb beschlossen wir, ihn bei unserer Mitarbeiterin Nehle unterzubringen, wo er täglichen Kontakt zu Zwei- und Vier-



Sumos Haltung spricht Bände

Jetzt ist Sumo schon viel entspannter

beinern hat. Denn bei ihr leben nach wie vor die Animal Hoarding Hunde Safir und Shelly sowie die kleine Samtpfote Nekita.

Ob er jemals ein Kuschelkater wird, wagen wir aktuell noch zu bezweifeln. Er ist zwar schon etwas aufgetaut und nicht mehr ganz so ängstlich, aber anfassen oder streicheln geht noch nicht. Aus der Hand fressen lässt er zu, aber wenn man auf ihn zugeht, sucht er lieber das Weite. Er will generell schon etwas Kontakt zu uns, aber so richtig traut er sich noch nicht.

Glücklicherweise hatte er keinen weiteren Krampfanfall, sodass wir Epilepsie definitiv ausschließen können. Wir gehen daher tatsächlich von einem Autounfall aus, der ihn letztendlich zu uns brachte. Jetzt geben wir ihm viel Zeit, um sich an uns zu gewöhnen und vielleicht möchte er ja doch irgendwann einmal eine kleine Streicheleinheit, das würde uns tierisch freuen.

Katzenmama **Celeste** und ihre fünf Kitten liefen uns in einer Katzenkolonie über den Weg, in der wir bereits viele Tiere kastriert hatten. Plötzlich war sie da mit ihren kleinen Schätzen, die erst wenige Tage alt waren. Wir wollten sie keinesfalls sich selbst überlassen, deshalb fing unsere Helferin Claudia die kleine Familie in einer mehrstündigen Aktion ein (Wildkatzen sind meist sehr scheu, sodass das Einfangen sehr zeitintensiv ist). Die fünf Geschwisterchen bekamen von uns



Celeste sieht sehr besonders aus

die Namen **Wakanda, Waly, Wendy, Whitney** und **Wolke**. Leider scheint Waly nicht gesund zu sein, er hoppelt meist wie ein Kaninchen herum, normal laufen oder stehen

kann er nicht wirklich. Er wirkt zwar sonst fröhlich und agil, aber das musste natürlich tierärztlich abgeklärt werden. Die Röntgenaufnahme war allerdings unauffällig, es scheint



Wakanda

Whitney

also nicht an den Knochen zu liegen. Jetzt stehen weitere Untersuchungen an, um herauszufinden, was genau das Problem ist. Und das wird wieder teuer, denn die normale Tierklinik kann da nicht weiterhelfen – wir müssen



Waly und Wolke

einen Spezialisten konsultieren. Hoffentlich kann dem kleinen Katerchen geholfen werden! Katzenmama Celeste wurde, nachdem ihre Kitten alt genug waren, kastriert und zieht



Wendy

demnächst zu einer ehrenamtlichen Helferin des Tierheims, die sich sehr in die Schöne verliebt hat. So bleibt ihr ein entbehrungsreiches, anstrengendes Leben auf der Straße erspart. Toi toi toi liebe Katzenmama!

Viele fragen sich möglicherweise, was aus unserem Wasserköpfchen **Elina** geworden ist, die wir in den letzten Arche News vorstellten. Wir gingen tatsächlich mit ihr auf große Reise nach Gran Canaria, zu einem Spezialisten.

Dieser bestätigte leider unsere Befürchtung, Elina hat einen Wasserkopf. Außerdem wurde eine beidseitige Kniescheibenluxation in den hinteren Beinchen diagnostiziert. Das ist also der Grund, warum sie so komisch läuft. Der Tierarzt versicherte uns jedoch, dass sie aktuell

keine Schmerzen hat und mit beiden Diagnosen bis auf Weiteres gut leben kann.

Leider kann sie aufgrund ihrer Konstitution allerdings nicht ausfliegen und nur auf Teneriffa vermittelt werden. Aber wer weiß, vielleicht findet sich ja hier auf der Insel die

passende Kuschelecke für die Süße. Da sie tatsächlich recht aufgeweckt ist und einen zufriedenen Eindruck macht, lassen wir sie jetzt genau so, wie sie ist, und wünschen ihr ein schönes und schmerzfreies Leben – wie lange dieses auch sein mag.

Wir haben es geschafft – unser Zaun steht!

Wir können es selbst kaum glauben, aber wir haben es tatsächlich geschafft! Nach dem ganzen Hin und Her der Behörden und den vielen Monaten der Ungewissheit steht er tatsächlich, unser Zaun! Wir haben fast nicht mehr daran geglaubt! Er erstreckt sich über eine Länge von insgesamt 235 Metern und umschließt nun doch mehr Fläche, als wir zu hoffen gewagt hatten. Unser Vorstand Elmar Lobüscher war im Juni vor Ort und eröffnete gemeinsam mit den Hunden Halvar, Xaro, Gilda, Sedina und Nanuk den riesigen Freilauf. Unsere Vierbeiner finden es sensationell und galoppieren mit einer solchen Freude über das Gelände, dass wir schon die eine oder andere Glücksträne verdrückt haben. Das Ganze war und ist für uns sehr emotional, denn wir haben so viele Jahre auf diesen Moment gewartet und gehofft! Manchmal können wir es immer noch nicht glauben, dass wir es tatsächlich geschafft haben. Und das wieder einmal nur durch Ihre Hilfe! Wir können Ihnen daher gar nicht genug danken. Sie haben das erst möglich gemacht! Danke, danke, danke!



Der Agility-Parcour ist nun endlich eingezäunt

Dringend Pflegestellen gesucht



Hätten Sie genug Zeit für einen Vierbeiner?

Aufgrund der vielen Tiere bei uns im Tierheim suchen wir dringender als jemals zuvor Pflegestellen in Deutschland. Wir haben so viele Kätzchen und kaum noch Platz für Neuzugänge, dass wir dringend einige Samtpfötchen ausfliegen müssten. Leider sind unsere Pflegestellen in Bensheim und Heppenheim aber immer noch voll besetzt, sodass wir dort keine weiteren unterbringen können. Und auch für einige unserer Hunde wäre es so wichtig, endlich in einem Haushalt zu leben und die zivilisierte Welt kennenzulernen. Gerade diejenigen, die noch jung, aber schon lange bei uns sind, brauchen endlich eine Chance, zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Das ist im Tierheim schlichtweg nicht möglich. Natürlich haben wir gewisse Anforderungen an Pflegestellen. Deshalb ist es nicht immer leicht, passende zu finden. Aufgrund der ganzen Administration, die dahintersteckt, kom-

men zunächst schon einmal nur Pflegestellen im Raum Rhein-Main-Neckar für uns in Frage. Ansonsten hätten wir folgende Wünsche an künftige Pflegestellen:

Hunde: Sie sollten bereits über Hundeerfahrung verfügen und viel Zeit mitbringen. Länger als 4 Stunden möchten Welpen und jüngere Hunde nicht alleine bleiben. Sie kennen noch nicht viel und brauchen viel Ansprache und Training. Falls bereits Hunde bei Ihnen leben, sollten diese natürlich verträglich sein und am besten einen entspannten Charakter haben. Von ihnen können sich die Neuzugänge viel abschauen und lernen. Sie sollten außerdem bereit sein, Interessenten für die Tiere zu empfangen und sich etwas Zeit für diese Gespräche nehmen. Es wäre toll, wenn Sie Lust hätten, mit dem Hund zu arbeiten und ihn an Vieles heranzuführen. Unsere Vierbeiner sind in der Regel noch nicht stubenrein, können noch nicht alleine bleiben, sind bisher kaum Auto gefahren und kennen außer Geschirr und Leine noch nicht viel.

Katzen: Auch unsere Kätzchen möchten nicht länger als 4 Stunden täglich alleine sein. Sie brauchen viel Platz (ab 70 m² aufwärts) und Zeit mit ihren Menschen. Da immer wieder das Risiko besteht, dass sich neue und bestehende Katzen nicht vertragen, sollten keine anderen Katzen vorhanden sein –

das macht es unnötig kompliziert. Auch Sie würden Interessenten empfangen und diesen die Katzen näherbringen und ihre Charaktere beschreiben. Ein vorhandener Balkon müsste eingezäunt und/oder Fenster mit stabilen Fliegengittern ausgestattet sein.

Sämtliche Kosten (Futter, Medizin, Impfung, Kastration) übernimmt natürlich die Arche. Für Sie entstehen keine Kosten. Es wäre uns aber eine große Hilfe, wenn Sie nötige Tierarztbesuche ggf. eigenständig übernehmen könnten. Wichtig ist natürlich auch, dass bei Mietwohnungen das Ok des Vermieters zur Tierhaltung vorliegt. Wenn Sie Lust haben, uns bei der Vermittlung unserer Hunde und Katzen tatkräftig zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns. Wir würden uns riesig freuen, auf diesem Wege die eine oder andere Pflegestelle zu finden.



Auch Samtpfötchen möchten nicht lange alleine bleiben

30 Jahre Arche Noah in Zahlen

Nach unserem emotionalen Rückblick auf die letzten 30 Jahre möchten wir Ihnen nun auch die Arche Noah in nüchternen Zahlen präsentieren. Möglicherweise werden Sie genauso staunen wie wir, was man so alles für ein Tierheim und einen Gnadenhof benötigt/verbraucht.

Die Arche hat in 30 Jahren:

- 44.498.295 Liter Wasser verbraucht
- 622.419,18 € für Instandhaltungskosten ausgegeben
- 1.825.948,60 € Tierarzt- und Medikalkosten bezahlt
- 262,8 Tonnen Hundefutter und
- 65,7 Tonnen Katzenfutter verfüttert



So kommen schnell 24 kg Hundefutter täglich zusammen



Unsere Finca mit neuem Anstrich

Tierische Zahlen: Hund

- 4.203 Hunde wurden in 30 Jahren aufgenommen
- 60 Hunde leben aktuell in der Arche (sowohl Vermittlungs- als auch Gnadenhofbewohner)
- 24 kg Hundefutter benötigen wir täglich
- 17 Jahre waren die ältesten Hunde auf der Finca: Thea und Selma

Tierische Zahlen: Katze

- 1.196 Katzen wurden in 30 Jahren aufgenommen
- 89 Katzen leben heute in der Arche (sowohl Vermittlungs- als auch Gnadenhofbewohner)
- 6 kg Katzenfutter benötigen wir täglich
- 21 Jahre war die älteste Katze auf der Finca: Mars



Warten aufs Abendessen



Eine der vielen Hundefamilien aus den letzten Jahren

Ohne die geht es nicht:

- 8 MitarbeiterInnen arbeiten fest im Tierheim
- 10 ehrenamtliche HelferInnen leben aktuell im Tierheim
- 3 Mitarbeiterinnen arbeiten fest im Vereinsbüro in Deutschland
- 8 ehrenamtliche Helferinnen unterstützen uns im Vereinsbüro

Wir danken Ihnen, unseren MitarbeiterInnen und unzähligen HelferInnen von Herzen für alles, was Sie für uns getan haben, für Ihre Spenden, Ihre Paten- und Mitgliedschaften, Ihre Wertschätzung unserer Arbeit, für all Ihre Unterstützung und dafür, dass so viele von Ihnen unseren Vierbeinern ein liebevolles Zuhause geschenkt haben!

Arche-T-Shirts und Schlüsselbänder

Zu unserem 30jährigen Bestehen wollten wir etwas Besonderes machen. Ein großes Fest, wie wir es vor fünf Jahren feierten, war aus mehreren Gründen dieses Jahr leider nicht zu schaffen. Aber wir wollten dieses Jubiläum trotzdem in die Welt hinaustragen und haben uns für zwei Werbemittel entschieden, die unsere Unterstützer und Spender vielleicht ganz schön finden: ein **Arche T-Shirt** und ein **Arche Schlüsselband**. Beides können Sie zum kleinen Preis bei uns beziehen.



Arche Noah T-Shirt

- 100 % organische Baumwolle
- Unisex-Größen
- Vorne Wal-Logo, Rückseite Arche-Logo

€ 12,00

Arche Noah Schlüsselband

- 2 cm breit mit Sicherheitsclip
- Vorne Schwarz mit Arche-Logo, Rückseite Orange

€ 3,00



Wenn Sie ein **T-Shirt** und/oder ein **Schlüsselband** kaufen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail an info@archenoah.de mit folgenden Angaben:

Anzahl, Größe (T-Shirt), Ihre Lieferanschrift, Art der Bezahlung (ggf. IBAN für Bankeinzug mitschicken)

Wir bearbeiten Ihre Bestellung dann schnellstmöglich und verschicken die gewünschten Artikel per Post. Das Porto ist abhängig vom Gewicht der Bestellung und beträgt mindestens € 1,00 oder mehr. Nach Eingang Ihrer Bestellung teilen wir Ihnen per E-Mail die Portokosten mit. Selbstzahler überweisen dann bitte den Gesamtbetrag (inklusive Porto) auf unser Spendenkonto. Wer einen Bankeinzug bevorzugt, erhält ebenfalls eine kurze Info bezüglich des Portos.

Liebe Arche-Freunde,

das war wieder einmal eine kurze Zusammenfassung der letzten Monate. Es ist immer etwas los bei uns. Vor allem die Eröffnung unseres großen Freilaufs (Zaunprojekt) war für mich ein sehr besonderer Moment. Aber nicht nur für mich - auch die Hunde waren ganz aus dem Häuschen, als sie zum ersten Mal diese riesige neue Fläche nutzen durften. Sie rannten und tobten um die Wette, das war wirklich berührend. Diesen Tag werden wir alle wohl nicht so schnell vergessen.

Aktuell kämpfen wir gerade vermehrt mit Tierrückgaben, sowohl in Deutschland als auch auf Teneriffa. In keinem der Fälle ist aber Corona schuld, wie man zunächst vermuten möchte. Nein, es sind Gründe wie Trennungen, Krankheit oder schlichtweg Überforderung



der Besitzer, die zur Abgabe der Tiere führen. Leider ist es uns nicht immer möglich, diese Vierbeiner schnell gut unterzubringen, da uns schlichtweg die Kapazitäten fehlen, zumindest in Deutschland. So suchen wir gerade händeringend eine Pflege- oder Endstelle für unser Riesenbaby Karl, das völlig zu Unrecht sein Zuhause verlieren wird. Und auch Podenco-Mischling Otis sucht nach einem Jahr wieder neue Hundemenschen. Es bricht uns jedes Mal das Herz, aber das Leben ist leider nicht immer einfach.

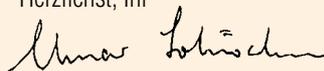
Und noch eine traurige Nachricht muss ich übermitteln: unser lieber, alter Fritz, den wir erst in den letzten Arche News vorstellten, ist vor Kurzem verstorben. Er war leider zu krank und schwach, um das Ruder noch einmal rumzureißen.

Nun aber zu erfreulicheren Dingen. Wir haben aufgrund unseres diesjährigen Jubiläums auch unsere Chronik auf Vordermann gebracht. Wenn Sie Zeit und Lust haben, stöbern Sie doch einmal online in ihr herum. Sie finden sie auf unserer Webseite unter Verein > Vereinsgeschichte > Chronik zum 30. Jubiläum.

Diejenigen unter Ihnen, die inzwischen generell lieber papierfrei lesen, sollten sich unbedingt für unseren Newsletter anmelden. Denn durch ihn erhalten Sie neben den Arche News auch andere Neuigkeiten von uns per Mail. Wir verschicken ihn monatlich und greifen darin immer ein aktuelles Thema auf, das nicht zwingend in den Arche News zu finden ist. So sind sie noch besser informiert und immer auf dem aktuellen Stand. Um unseren Newsletter zu abonnieren, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@archenoah.de.

Wir freuen uns auf viele interessierte Leser!

Herzlichst, Ihr



Elmar Lobüscher

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10 · 64625 Bensheim
Telefon: +49 6251 66117 · Telefax: +49 6251 66111
E-Mail: info@archenoah.de · www.archenoah.de



Arche Noah Teneriffa e.V. · Obergasse 10 · 64625 Bensheim

JA, ich möchte spenden!

Unterstützen Sie unsere Hunde und Katzen mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende. Ob Sachspende, Patenschaft oder klassische Geldspende, jede Art der Unterstützung ist uns eine riesige Hilfe.

Vielen lieben Dank!

Sie können Ihre Spende auf das nachfolgend genannte Bankkonto überweisen:

Sparkasse Bensheim · IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00 · BIC: HELADEF1BEN

Meine Spende wird € _____ betragen einmalig monatlich jährlich

Ich spende ab (Datum): _____

Vorname : _____

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Newsletter: Ich möchte über die Arbeit der Arche Noah Teneriffa künftig auch per E-Mail informiert werden.

Datenschutzerklärung: Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (Widerruf jederzeit möglich)

Kontoinhaber : _____

Bank: _____

IBAN (22-stellig): _____

BIC: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail an uns zurück:

Arche Noah Teneriffa e.V. · Obergasse 10 · 64625 Bensheim · Fax: 06251 66111 · E-Mail: info@archenoah.de